

Technical Information

Klassifikation:	Release	Spec: 11 - 2022
Produkt Name:	Linienlaser Module, Kreuzlaser Module	
Beschreibung:	OEM Laser Module, offene Anschlüsse	Rev: Running
Produktlinie:	Linienlaser, Kreuzlaser	

Produktbeschreibung:



Sehr kleine und zuverlässige Linienlaser und Kreuzlaser Module in verschiedenen Leistungen und Wellenlängen. Die Linienlage und der Fokus sind sehr leicht einstellbar.

Die Laserdioden sind mit einer ACC Regelung versehen, so dass eine hohe Stabilität gewährleistet ist. Dies bedeutet jedoch gleichzeitig, dass die angegebene Versorgungsspannung nicht überschritten werden sollte, ansonsten kann es zu einer Überhitzung des Moduls kommen.

Die Module sind, wie die meisten elektronischen OEM Bauteile, sehr empfindlich gegen statische Elektrizität. Vor der Arbeit am Modul sollte deshalb eine Entladung stattfinden. Idealerweise erfolgt die Verdrahtung oder der Anschluss in einer antistatischen Arbeitsumgebung.

Justage der Linienbreite und Optik

Mittels der vorderen Schraubjustierung kann sowohl der Fokus (Linienbreite) als auch die Linienlage (Position) eingestellt werden. Haben Sie die gewünschte Montageentfernung gefunden, so verdrehen Sie den vorderen Rändelring solange, bis die Linienbreite der bestmöglichen Breite entspricht. Eine Videoanleitung finden Sie hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=U0Hlc3fbafE>



Soll eine bestimmte Polarisation zur Linie erfolgen, so kann auch die Linienoptik in der Lage zur Verschraubung verändert werden. Hierzu drehen Sie die vordere Halterung komplett aus dem Gewinde, entfernen dann den Kollimator (schwarz), drehen die Linienoptik um wenige Grad, setzen den Kollimator wieder ein (Handverschraubung bis zum Druckpunkt) und drehen dann das gesamte Element wieder in den eigentlichen Modulkörper. Beachten Sie hierbei unbedingt, dass Sie die Oberflächen der Optiken nicht mit den Fingern berühren! Benutzen Sie saubere Wattestäbchen oder Kunststoff-Pinzetten zur Justage der Linienoptik.

Die Optikbaugruppe läuft in einem M9 x 0,5 Feingewinde, welches in sich Spiel aufweist. Dies ist beabsichtigt. Durch verkippen der Optik kann die Position des Ausgangsstrahls zum Gehäuse des Moduls eingestellt werden. Es besteht somit die Möglichkeit, dass ein Laserkreuz absolut zentrisch zur Gehäuseachse austritt. Hierzu stellt man zuerst den gewünschten Fokusbereich ein, danach wird die Optik leicht verkippt, was die Position des Kreuzes verändert, und bis zum Aushärten des Schraubenlacks nicht mehr bewegt. Detaillierte Hinweise zum Klebeprozess finden Sie im nächsten Abschnitt.

Fixierung der Optik

Haben Sie die von Ihnen gewünschte Einstellung gefunden, so kann der Kollimator im Gehäuse mittels Schraubenlack verklebt werden. Der Kleber sollte zähflüssig sein, um ein Eindringen in das Modul zu vermeiden. (Wir empfehlen Electrolube BLR15ML) Hierbei wird die Kollimatorbaugruppe zuerst relativ weit ausgeschraubt, danach Schraubenlack auf das Gewinde gegeben und wieder auf den passenden Fokus eingedreht. Nach der Trocknung des Schraubenlacks ist die Optik fixiert.

Reinigung der Optiken

Die Reinigung der Optiken ist kritisch. Eine verdrehte Linienoptik oder Kollimatoroptik zeigt sich durch Schleier und Schlieren um die Laserlinie. Muss die Optik gereinigt werden, so verwenden Sie bevorzugt saubere Druckluft oder aber gewickelte Wattestäbchen aus Holz (in der Apotheke erhältlich) und normalen Fensterreiniger. Achten Sie darauf, dass Sie nach der Reinigung mit einem trockenen Wattestäbchen drucklos nachreiben. Bitte beachten Sie, dass die Kunststoffoptiken sehr kratzempfindlich sind. Sind die optischen Oberflächen verkratzt, so müssen diese getauscht werden.

Montage und Wärmeabfuhr

Module mit höheren Leistungen müssen für Dauerbetrieb gekühlt werden. Hierzu kann das Modul in einen metallischen Körper montiert oder eingespannt werden, um die Wärme abzuführen. Es ist darauf zu achten, dass kein punktueller Druck von einer Schraube o.ä. auf das Modulgehäuse gelangt. Idealerweise wird das Modul flächig geklemmt.

MediaLas bietet eine Bandbreite verschiedener Befestigungsmöglichkeiten und Halterungen zur Montage der Linien- Kreuz- und Punktlaser Module.

	<p>3D Kugelkopf Halterung</p> <p>Einstellbar in Kippung, Drehung X, Drehung Y, Winkel 360°, Kippung >180°.</p>
	<p>Pan/Tilt Halterung</p> <p>Massive XY Halterung mit Einstellmöglichkeit in Pan und Tilt. Einstellbereich 360° x 210°. Die Grundplatte kann durch entfernen der unteren Schrauben um 90° versetzt werden.</p>
	<p>Montageblock</p> <p>Kühl- und Klemmblock für einfache Befestigung aller unserer 12mm Module.</p>
	<p>Flachhalterung</p> <p>Flache Halterung mit Klemmung für unsere 12mm Module.</p>

Stromversorgung

Die angegebenen Betriebsspannungen sind unbedingt zu beachten, um eine Zerstörung der Treiberelektronik zu vermeiden. Die Stromversorgung muss frei von Spannungsspitzen sein. Sollte in Ihrer Anlage nur höhere Spannungen zur Verfügung stehen, so lässt sich mit unserem gesondert zu ordernden StepDown Modul eine einfach und sehr wirkungsvolle Spannungsanpassung vornehmen.

In Anlagen, die auch Motoren oder magnetische Einrichtungen enthalten, wird empfohlen, in die Versorgungsleitung einen Filter vorzuschalten, um Einschaltspitzen zu sieben.

Bei manchen Lasermodulen liegt konstruktionsbedingt Potential am Gehäuse! Hier muss darauf geachtet werden, dass kein Kurzschluss gegen Masse oder Erde entsteht. Ggf ist der Halter isoliert zu montieren.

Übersicht über die empfohlenen Versorgungsspannungen:

Modul	Spannung, stabilisiert	Betriebsstrom	Hinweise
LLM-5-650	3 – 5 V, Pluspotential am Gehäuse	< 60 mA	-
LLM-4-635	3 – 5 V, Pluspotential am Gehäuse	< 60 mA	-
LLM-10-650	3 – 5 V, Masse am Gehäuse	< 100 mA	-
LLM-30-650	3 – 5 V, Masse am Gehäuse	< 150 mA	-
LLM-60-650	3 – 5 V, Masse am Gehäuse	< 160 mA	-
LLM-100-650	3.3 – 4 V, Masse am Gehäuse	< 200 mA	-
LLM-10-635	3 – 5 V, Pluspotential am Gehäuse	< 80 mA	-
LLM-20-635	3 – 5 V	< 100 mA	Gehäuse potentialfrei
LLM-50-635	3 – 5 V	< 150 mA	Gehäuse potentialfrei
LLM-100-635	3.3 – 4 V	< 180 mA	Gehäuse potentialfrei
LLM-20-405	3 – 5 V, Pluspotential am Gehäuse	< 200 mA	-
LLM-40-450	3 – 5 V	< 200 mA	Gehäuse potentialfrei
LLM-80-450	3 – 5 V	< 250 mA	Gehäuse potentialfrei
LLM-50-780	3.3 – 4 V Pluspotential am Gehäuse	ca. 200 mA	-
LLM-120-780	3.3 – 4 V Pluspotential am Gehäuse	ca. 200 mA	-
LLM-60-850	3.3 – 4 V Pluspotential am Gehäuse	ca. 250 mA	-

Modelle mit Kabeladapter 12-24 VDC



Die Modelle mit Kabeladapter werden mit zwei verschiedenen Anschlussleitungen ausgeliefert, je nach Modell. Sollte nichts Anderes gewünscht sein, so sind die Anschlüsse mittels offenen Adern mit Aderendhülsen ausgeführt. Hier sind die Anschlussbelegungen zu beachten. Die Kabeladapter besitzen einen Verpolungsschutz.

1. Adernpaar Weiss / Braun
Weiss: + 12 – 25 VDC
Braun: Masse
2. Adernpaar Scharz / Rot
Rot: + 12 – 25 VDC
Schwarz: Masse

Modelle mit Hohlsteckverbinder

Der runde Hohlsteckverbinder ist eine komfortable und einfache Art der Stromzufuhr über einen lösbaren Steckverbinder. Er findet Anwendung in zahlreichen Applikationen und Stromversorgungen weltweit, lässt sich einfach verlängern und wird deshalb bei unseren Linienlaser Modellen ausgiebig verwendet.



Daten:

Innenpin: 2.1mm

Aussen: 5.5mm

Es stehen steckbare Verlängerungsleitungen bis 10m zur Verfügung.

Abmessungen Lasermodule:

Durchmesser: 12mm

Länge: Modell mit Litzen: 37 – 38 mm

Modell mit Hohlstecker / 24V Adapter: ca. 42mm

Anschlüsse: ca. 200mm offen, ca. 200 mm mit DC Steckverbinder

ca. 100cm bei 12 – 25 VDC Kitmodulen

Längere Anschlussleitungen sind kundenspezifisch jederzeit möglich.

Mögliche Auslenkwinkel und zugehörige Linienlängen:

Winkel	Entfernung	Linienlänge ca.
5°	1m	8 cm
10°	1m	0,17 m
20°	1m	0,34 m
35°	1m	0.62 m
45°	1m	0.85 m
60°	1m	1.16 m
70°	1m	1.4 m
90°	1m	2 m
110°	1m	2.85 m
120°	1m	3.3 m

Formel hierzu: **Linienlänge = 2 x (tan (Winkel/2)) x Abstand**

Lasersicherheit

Jeder Laser ist potentiell gefährlich. Die gängigen Vorschriften zur Lasersicherheit sind deshalb zu beachten und einzuhalten. Die aktuellen Normen und Vorschriften sind der EN-60825-1 sowie der OStRv zu entnehmen. Weiterführende Hinweise finden Sie zudem in der TROS oder auf unseren Websites.

Unter www.lasershop.de/de/info/laserblog.html haben wir ein ausführliches Portal zur Sicherheit mit Linienlaser eingerichtet. Hier erhalten Sie viele detaillierte Informationen zur Klassifizierung einer Lasereinrichtung mit Linienlasern.